

Grundstein für neues Feuerwehrhaus gelegt

Fertigstellung bis Spätsommer – Ausgaben auf 1,45 Millionen Euro begrenzt

Alveslohe. Wegen des Frostes müssen zwar die Bauarbeiten unterbrochen werden, aber der Grundstein auf der Baustelle für das neue Feuerwehrhaus in der Eichenstraße wurde zuvor noch gelegt. Zahlreiche Einheimische, Vertreter von Nachbarfeuerwehren und andere Gäste waren zu dem feierlichen Akt an sehr frischer Luft gekommen.

Auf dem knapp 5 700 Quadratmeter großen gemeindeeigenen Baugrundstück an der Eichenstraße hatte sich zuvor schon eine Menge getan. Die Bodenplatte ist fertig, einige Betonpfeiler stehen schon, mit den Wänden wurde begonnen. In eine Wand wurde ein Kupferrohr einzementiert – unter anderem mit einer Ausgabe der *Segeberger Zeitung*, einer Mitgliederliste der Feuerwehr, einem Satz Euro-Münzen und einem von Kindern der Betreuten Grundschule gemalten Plakat. Nach altem Brauch vollendete Bürgermeister Peter Kroll die Grundsteinlegung mit drei Hammerschlägen. In seiner Rede betonte er, dass der Bau des neuen Feuerwehrhauses nötig sei, um den immer umfassender werdenden Brandschutz in Alveslohe und auf Amtsebene nach den gesetzlichen Bestimmungen gewährleisten zu können.

Seit August 2004 war in Arbeitsgruppen das Projekt beraten worden. Denn die jetzige Feuerwache, Ende der 1960er Jahre errichtet, entspricht schon lange nicht mehr den im Laufe der Jahre gewachsenen Sicherheitsanforderungen. Zudem herrscht dort Platzmangel für die Ausrüstung. Letztendlich wurde mit Mehrheit für den Neubau an diesem Standort entschieden. Eine kommunalpolitische Minderheit hatte einen



Alveslohes Wehrführer Thomas Amend, sein Stellvertreter Frank Schmidt und Bürgermeister Peter Kroll versenkten die unter anderem mit Dokumenten und Münzen gefüllte Röhre im Grundstein für das neue Feuerwehrhaus. Foto gug

Umbau des bestehenden Gerätehauses gefordert. Die Feuerwehr selbst steht hundertprozentig hinter den Neubauplänen. „Das Projekt ist ein großer Motivations-schub für uns. Ich hoffe, dass wir im Spätsommer in den Neubau umziehen können“, sagte Wehrführer Thomas Amend. Zur Feuerwehr in dem 2630 Einwohner zählenden Ort gehören zurzeit 50 Männer und Frauen, die Jugendfeuerwehr hat 25 Mitglieder.

Ein Einweihungstermin für die neue Wache steht noch nicht fest. In dem Gebäude mit rund 800 Quadratmetern Nutzfläche sind fünf Stellplätze für die Einsatzfahrzeuge vorgesehen, zudem Sanitär-, Umkleide-, Technik- und Schulungsräume. Das Dach wird so konstruiert, dass später eine Fotovoltaikanlage zur Erzeugung von Strom installiert werden

könnte. Nicht ausgeschlossen ist, dass dort eine so genannte Bürgersolaranlage entsteht. Vorbild könnt das erfolgreiche Projekt Solarpartnerschaft sein: Rund 60 Gesellschafter aus Alveslohe und anderen Orten betreiben die Fotovoltaikanlagen auf der Bürgerhalle und auf der Kinderkrippe.

Fest stehen schon die Gesamtkosten für das neue Feuerwehrhaus: Knapp 1,45 Millionen Euro wurden veranschlagt. „Damit müssen wir auskommen. Eine Fotovoltaikanlage ist in der gedeckelten Kostensumme nicht berücksichtigt“, erklärte Wehrführer Amend. Ein Großteil der Ausgaben – gut 1,1 Millionen Euro – wird mit einem zinsgünstigen Darlehen aus dem kommunalen Investitionsfonds finanziert. Um die Kosten so gering wie möglich zu halten, werden die Feuerwehrleute zahlreiche Arbei-

ten selbst erledigen. So wurde das Baugrundstück schon in Eigenleistung vorbereitet und Mutterboden abgetragen. Auch ein Regenrückhaltebecken wurde ausgehoben, zudem ein Knickwall aufgeschüttet und bepflanzt. In ihrer Freizeit wollen Feuerwehrleute später auch die Außenanlagen gestalten. Zudem wird in Eigenleistung die Inneneinrichtung erledigt. „Unter anderem werden wir die Regale bauen und die Werkstatt einrichten“, sagte Amend. Festgelegt hat sich die Wehr auch schon auf eine Hausnummer für die neue Wache: Sie lautet 112.

Das alte Feuerwehrhaus an der Bahnhofstraße mit Wohnungen im oberen Geschoss wurde bereits an einen Privatmann verkauft. Bis zum Umzug in den Neubau darf die Freiwillige Feuerwehr Alveslohe die Immobilie noch nutzen. gug/zwi